Objekt: Olbasa

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Griechen, Römische
Kaiserzeit

Inventarnummer: 18248466

### Beschreibung

Olbasa bestand seit mindestens hellenistischer Zeit und wurde unter Augustus als römische Kolonie neu gegründet. Die Colonia Iulia Augusta Olbasene (oder Olbasena) begann jedoch erst unter Antoninus Pius, Münzen zu prägen. Unter Volusianus enden die Emissionen.

Vorderseite: Kopf des Marcus Aurelius nach r.

Rückseite: Büste der Athena mit Helm und Ägis nach r.

#### Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt

Maße: Gewicht: 4.76 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 139-147 n. Chr.

wer

wo Olbasa

Besessen wann

wer Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)

WO

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur) wer Mark Aurel (121-180)

WO

[Geographischer wann Bezug]

wer

wo Kleinasien

# **Schlagworte**

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

#### Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen II (1902) 385 Nr. 3 (dieses Stück, Vs.-Legende fälschlich MAR AVREL CAE gelesen).
- H. von Aulock, Kleinasiatische Münzstätten VIII, JNG 21, 1971, 15-23. 19 Nr. 10 Taf. 1 (dieses Stück).
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 7686,2 (dieses Stück, datiert ca. 139-147 n. Chr.)..